

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 62	S0129/21	07.04.2021
zum/zur		
A0033/21 Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Straßenbenennungen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	20.04.2021	
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	25.05.2021	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	27.05.2021	
Stadtrat	10.06.2021	

Zu dem in der Stadtratssitzung am 18.03.2021 gestellten Antrag A0033/21

„Der Stadtrat möge beschließen:

*Die Landeshauptstadt Magdeburg benennt eine Straße*

- 1. nach der Mitbegründerin und Leiterin des Instituts für Sozialhygiene der Medizinischen Akademie Magdeburg, **Elfriede Paul**,*
- 2. nach der Abgeordneten des Provinziallandtages der Provinz Sachsen, **Concordia Hartmann**,*
- 3. nach dem Vorstandsmitglied der 1919 gegründeten Magdeburger Arbeiterwohlfahrt, **Elise Stapel**, sowie ihrem Ehemann, dem Gründer der Magdeburger Kinderfreunde, **Erich Stapel**.“*

nimmt die Verwaltung nachfolgend Stellung.

Der vorliegende Antrag korrespondiert mit den Stadtratsbeschlüssen vom 18.02.2021 zur künftigen paritätischen Benennung von Straßen und Plätzen und 18.03.2021 zur Benennung von Straßen nach verdienten oder erfolgreichen Sportlerinnen.

Das Grundanliegen dieser und des vorliegenden Antrages zu einer angemessenen Würdigung von Frauen durch die Benennung von Straßen und Plätzen wird von der Verwaltung grundsätzlich unterstützt.

Ein wesentliches Problem ergibt sich regelmäßig bei der Terminierung eines Realisierungszeitpunktes. In der Landeshauptstadt Magdeburg werden im langjährigen Durchschnitt jährlich ca. 12 Straßen neu benannt. Dazu werden bei der Auswahl der Benennungsvorschläge verschiedene Gesichtspunkte berücksichtigt. Unter anderem sind dies örtliche Bezüge oder ortsbezogene Vorschläge, thematische Anpassung an vorhandene Nachbarstraßen u.a. Die Verwaltung sammelt dafür alle eingehenden Vorschläge.

Für den vorliegenden Antrag betrifft dies konkret den Vorschlag einer Straßenbenennung nach Elfriede Paul, der bereits erfasst und diskutiert wurde. Hier wäre die Nähe zu einer medizinischen Einrichtung beispielsweise ein geeigneter Realisierungsort.

Gegenwärtig wird deshalb empfohlen, die Benennungsvorschläge ohne zwingende Terminierung für ein passendes und angemessenes Benennungsobjekt vorzumerken.

Dr. Scheidemann